



JU

JUNGE UNION
HENNEF

jung. schwarz. sexy.

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Frankfurterstraße 99
53773 Hennef

EINGEGANGEN
28. April 2015

Junge Union Hennef
Vorsitzende Lena Kuchheuser
Bismarckstraße 30

53773 Hennef

Stadt Hennef Post 51		
Eingang 29. April 2015		
29.04 Lan		

Erl.

Hennef, den 15. März 2015
AN 2015-019

Antrag: Darstellung von Pflegefamilien und Bereitschaftspflegefamilien im Ausschuss

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie den nachfolgenden Antrag an den zuständigen Ausschuss zur Beantwortung weiterzuleiten:

Die Verwaltung wird aufgefordert, im Jugendhilfeausschuss folgende Sachverhalte darzustellen:

- 1) Wieviele Kinder und Jugendliche werden im Rahmen der Hilfe zur Erziehung vom Jugendamt in sogenannten Vollpflegefamilien versorgt und untergebracht?
- 2) Hat sich die Stadt Hennef dem Modell der „Bereitschaftspflegestellen“, wie sie im Rhein-Sieg-Kreis, Bonn und Köln bestehen, angeschlossen? Falls nein, bitten wir um eine Begründung. Falls ja, wieviele Kinder werden im Durchschnitt hier untergebracht?
- 3) Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit eine Pflegefamilie ein Kind aufnehmen kann?

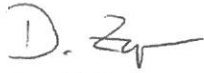
Begründung:

In der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses und in den Haushaltsberatungen wurden über die zunehmende Fremdunterbringung von Kindern und Jugendlichen, die Inobhutnahmen und Gefährdungsmeldungen berichtet. Kaum von der Öffentlichkeit beachtet, hat im November 2014 ein bundesweiter Fachtag für Pflege- und Adoptivfamilien in Hennef in der Gesamtschule Meiersheide stattgefunden. Vor diesem Hintergrund wünschen wir uns eine Darstellung der wertvollen Arbeit von Pflegefamilien in Zusammenarbeit mit dem Hennefer Jugendamt.

Mit freundlichem Gruß



Christoph Laudan
(Pressesprecher Junge Union Hennef)



David Zapora
(stellv. sachkundiger Bürger
im Jugendhilfeausschuss)



Regina Osterhaus-Ehm
(Ratsmitglied)



Lena Kuchheuser
(Vorsitzende Junge Union Hennef)